

Zweikomponentiges Epoxidharz

TREVI PRO® Resin ist ein lösungsmittelfreies, zweikomponentiges Epoxidharz zum Grundieren und Imprägnieren mineralischer Untergründe. Durch abmischen mit feuergetrocknetem Quarzsand entsteht Epoxidmörtel/-estrich zum Sanieren und Ausgleichen von Betonuntergründen, sowie mechanisch hochfeste Epoxidharz veredelte Estrichoberflächen.

Anwendungsbereich:

- Grundierung von mineralischen Untergründen für nachfolgende Epoxid- und Polyurethanharzschichten (z. B. in Bodenbelägen, Isolierungen sowie Oberflächen- und Beschichtungssystemen von EuroHarz)
- isolierende Schutzbeschichtung auf Beton vor Staub und Feuchtigkeitseintritt
- Imprägnierung und Verstärkung von mineralischen Untergründen
- als Bindemittel zur Herstellung von Reparaturmörteln, Bodenausgleichsschichten und Estrichen mit hoher Druckfestigkeit
- als Untergrundverfestigung auf trockenem und feuchten Altbeton
- als Schutzbeschichtung zur Isolierung in Trinkwasserbehältern.

Technische Informationen:	
Form	Füssigkeit
Komponente A	Modifiziertes Epoxidharz
Komponente B	Aminhärter
Gemischdichte	~ 1,40 kg/dm ³
Shore-Härte D	~80° Sh D (Verfahren D)
Haftfähigkeit am Betonuntergrund (nach PN-EN 1542:2000)	≥ 2,5 MPa (Betonbruch)
Brandklasse	Bfl-S1
Theoretischer Verbrauch (als Grundier- oder Imprägnierungsmittel)	0,3÷0,5 kg/m ² pro Schicht
Ergiebigkeit (Verbrauch)	Ist unter anderem abhängig von der Untergrundabsorptionsfähigkeit, den Anwendungsbedingungen, der Anwendungstechnik, der Struktur der zu schützenden Oberfläche.
Aushärtezeit (bei +20°C)	
- bis zur Begehrbarkeit	mind. 12 Stunden
- Vollbelastung	7 Tage
Untergrund und Umgebungstemperatur während der Applikation	min. +5°C max. +30°C
Farbe	farblos (leicht grau-transparent)

Eigenschaften:

- hohe Haftfestigkeit auf Beton
- niedrige Viskosität
- erhöht die Haftung der nachfolgenden Schichten auf dem Untergrund
- wasserabweisend
- kurze Wartezeiten bei aufeinanderfolgenden Schichten
- einfache Applikation
- verarbeitbar im Innen- und Außenbereich (frostsicheres Material)
- vielseitige Einsatzmöglichkeiten (als Grundierung, Imprägnierung, Mörtelzusatzkomponente)
- lösungsmittelfrei

Zweikomponentiges Epoxidharz

Anwendungsdaten:

Untergrundvorbereitung

Betonuntergrund - sollte den Baunormen entsprechen. Die Betonoberfläche muss tragfähig, fest, eben, entstaubt, sauber, leicht angeraut und offenporig sein. Sämtliche Verunreinigungen wie Zementreste, Staub, ölige Substanzen, Fettspuren, lose, ungebundene oder schlecht gebundene Betonfragmente und alte Beschichtungen sind zu entfernen. Unebenheiten des Untergrundes sollten abgekratzt oder abgeschliffen und Fehlstellen geschlossen werden (dazu kann der auf Basis von TREVI PRO[®] Resin Harz hergestellte Mörtel verwendet werden).

Vorbereitung des Materials:

Komponente A maschinell aufrühren, dann Komponente B (Härter) im vorgeschriebenen Mischungsverhältnis stetig zugeben und mit einem langsam laufenden Doppelrührquirl (300÷400 U/min) oder anderem geeigneten Gerät ca. 3 Min mischen, bis eine homogene Mischung vorliegt. Vorgesehene Teile Quarzsand hinzugeben, und weitere 2 Minuten mischen, bis eine homogene Konsistenz erreicht ist. Die Mischung in einen sauberen Behälter umfüllen und nochmals kurz durchmischen. Das Einrühren von Luft durch zu langes Mixen ist zu vermeiden. Schlechte Durchmischung kann zu ungehärteten Stellen, Verfärbungen und anderen Beschichtungsfehlern führen.

Bei niedrigeren oder höheren Umgebungstemperaturen wird empfohlen, die Materialkomponenten A+B vor deren Einsatz mindestens 12 Stunden bei +20°C zu lagern.

Die Mischungsverhältnisse der TREVI PRO[®] Resin Komponenten A und B:

Material	gewichtsbezogen	volumenbezogen
TREVI PRO [®] Resin A	100	100
TREVI PRO [®] Resin B	28	45

Die Verarbeitbarkeit des Materials nach dem Mischen der Komponenten A und B beträgt

- ~40 Min. (bei +10 °C)
- ~25 Min. (bei +20 °C)
- ~15 Min. (bei +30°C)

Wird das angemischte Material länger als diese Zeitspanne in der Verpackung belassen, wird es unbrauchbar. Höhere Temperaturen verkürzen und niedrigere Temperaturen erhöhen die Zeit der Haltbarkeit des gemischten Materials.

HINWEIS: Wenn die Komponenten A und B miteinander gemischt werden, kommt es zur Wärmeentwicklung.

Anwendungsbedingungen:

Mindest Umgebungstemperatur:	+5 °C
Mindest Untergrundtemperatur:	+5 °C (empfohlen +10 °C)
Maximale Untergrund- und Umgebungstemperatur:	+30 °C
Maximale relative Luftfeuchtigkeit:	≤ 80%
Maximale Untergrundfeuchtigkeit:	< 5%

Die Untergrundtemperatur muss mindestens 3°C über der Taupunkttemperatur (abhängig von % rel. Luftfeuchtigkeit) liegen.

Zeitspanne zwischen dem Auftragen aufeinanderfolgender Schichten:

- Mindestens 12 Std. (bei +20 °C)
- Maximal 48 Std.

Bei Verwendung von TREVI PRO[®] Resin als Grundierung mit nachfolgendem Auftrag einer weiteren Harzbeschichtung, sollte die noch frische, nicht ausgehärtete Grundierung mit Quarzsand 0,1÷0,3 mm oder 0,4÷0,8 mm (je nach Dicke der nachfolgenden Beschichtung) in einer Menge von ca. 1,0 kg/m² abgestreut werden. Nach dem Abbinden der Grundierung und vor Aufbringung der nächsten Lager sollte die Oberfläche von losem/ungebundenem Quarzsand gereinigt und entstaubt werden. Wenn die maximale Zeitspanne zwischen dem Auftragen der nachfolgenden Schichten überschritten wird (über 48 Std.), sollte vor dem Auftragen der nächsten Harzschicht die Oberfläche der bereits hergestellten Schicht mit z. B. Schleifpapier angeraut und anschließend gründlich gereinigt und entstaubt werden.

Applikation als:

Grundierung oder Imprägnierungsschicht - je nach Beschaffenheit und Qualität des Betonuntergrundes sind ein oder zwei Schichten TREVI PRO[®] Resin aufzutragen. Der Verbrauch beträgt 0,3÷0,5 kg/m² pro Schicht (abhängig von der Saugfähigkeit und Porosität des Untergrundes). Das Material in kleinen Teilmengen vergießen und mit einem Langhaarroller oder einem Rakeel gleichmäßig auf der Oberfläche verteilen, dann mit einer hartborstigen Bürste oder einem Metallschwamm in den Untergrund einreiben. Das Material kann auch durch Sprühen aufgetragen werden.

Zweikomponentiges Epoxidharz

Wenn TREVI PRO[®] Resin als Grundierung für Polymerböden oder Isolierflächen verwendet werden soll, wird empfohlen, die noch frische Grundierung in Abhängigkeit von der Gesamtdicke des Harzbodens wie folgt mit feuergetrockneten Quarzsand zu bestreuen:

- für Beschichtungen mit einer Dicke ≤ 2 mm - Quarzsand mit einer Korngröße von 0,1÷0,3 mm
 - für Beschichtungen mit einer Dicke > 2 mm - Quarzsand mit einer Korngröße von 0,4÷0,8 mm
- Verbrauch des Quarzsandes: ca. 1,0 kg/m²

HINWEIS:

Wenn TREVI PRO[®] Resin als Grundierung für Bodenbeschichtungen (Dünnschichtböden) mit glatter Textur oder Schutzbeschichtungen verwendet wird, darf die aufgetragene Grundierschicht nicht mit Quarzsand bestreut werden!

Mörtel zur Reparatur und Nivellierung von Betonuntergründen, Estrich oder Harzböden - zur Vorbereitung des Untergrundes für Harzmörtel zur Reparatur und Nivellierung von Beton oder Estrichen und Harzböden sollte TREVI PRO[®] Resin mit feuergetrocknetem Quarzsand in Kornstärken von 0,1÷0,3 mm bis 2,0÷4,0 mm gemischt werden. Das Gewichtsverhältnis von Harz zu Quarzsand sollte zwischen 1:4 und 1:10 betragen, abhängig vom verwendeten Quarzsand, der zu erwartenden Konsistenz und der Dicke der zu verlegenden Schicht in einem Arbeitsgang. Die Stärke der Schicht kann in einem Auftragszyklus erreicht werden: 1÷60 mm (lokal bis zu 80 mm). Vor der Verlegung von Estrichen und Harzestrichen wird empfohlen, eine Grundierschicht aufzutragen, indem der Untergrund mit TREVI PRO[®] Resin-Harz grundiert wird (siehe Punkt oben). Der Estrich sollte nach dem „frisch-in-frisch“-Prinzip auf die noch nicht abgebundene Grundierung aufgetragen werden. Der Harzmörtel muss anschliessend gleichmäßig verteilt und geglättet werden.

Bei der Applikation von Schichten mit einer Stärke von mehr als 30 mm in einem Arbeitsgang wird empfohlen, eine Mischung aus verschiedenen Kornfraktionen aus feuergetrocknetem Quarzsand gemäß der folgenden Tabelle zu verwenden:

Empfohlene Körnung des Quarzsandes (mm):	Anteil der Körnung am Gemisch (%):
0,1÷0,3	25
0,4÷0,8	25
0,6÷1,2	25
2,0÷4,0	25

Arbeitsschutzbedingungen:

Geeignete Arbeitskleidung, Handschuhe und Schutzbrille sind zu tragen. Bei Arbeiten in engen Räumen und während des Trocknungsvorgangs ist auf ausreichende Belüftung zu achten.

Weitere Informationen sind dem Sicherheitsdatenblatt zuzunehmen.

Reinigung von Werkzeugen:

Werkzeuge sind mit einer geeigneten Epoxidharzverdünnung zureinigen. Nicht ausgehärtete Verunreinigungen müssen ebenfalls mit Verdünner entfernt werden. Ausgehärtete Materialreste sind mechanisch zu entfernen.

Verpackung:

Verpackungssets mit 10 kg (Komponente A: 7,83 kg und Komponente B: 2,17 kg)

Haltbarkeitsfrist / Lagerung:

Die Mindesthaltbarkeit beträgt 12 Monate ab Produktionsdatum.

Lagerung in ungeöffneten, unbeschädigten Originalgebinden.

Trocken bei Temperaturen von +5°C bis +30°C lagern.

Zweikomponentiges Epoxidharz

Umweltschutz:

Die nicht ausgehärteten Komponenten A und B können das Wasser verunreinigen und dürfen nicht in der Kanalisation, im Grundwasser oder in freien Gewässern entsorgt werden. Das Aushärten des nicht verarbeiteten Restmaterials ist unbedingt erforderlich. Ausgehärtetes Restmaterial und Verpackungen sind gemäß geltenden Vorschriften zu entsorgen.

Vor der Verwendung des Produkts wird empfohlen, den zuständigen Anwendungstechniker von TREVI Building Materials GmbH zu konsultieren, um die richtige Auswahl und Verwendung des Materials und/oder Systems zu gewährleisten.

TREVI PRO® Resin ist nur für die Anwendung durch gewerbliche Verarbeiter bestimmt.

Aktualisiert: 09/2024

Die vorstehenden Angaben wurden aufgrund unserer in der Praxis gesammelten Erfahrungen und den durch sorgfältige Versuche in unserer Entwicklungs-/Anwendungsabteilung gewonnenen Erkenntnissen nach bestem Wissen zusammengestellt und sollen den Verbraucher beraten, informieren und unterstützen. Wegen der Verschiedenheit der Untergründe und der vielfältigen Anwendungsgebiete und Arbeitsweisen, die außerhalb unseres Einflusses liegen, können die Aussagen allerdings nur unverbindlich sein und begründen keinen Rechtsanspruch. Wir empfehlen jedem Verarbeiter, durch ausreichende Eigenversuche die Eignung unserer Produkte für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweils tatsächlich gegebenen Bedingungen zu prüfen. Bei Erscheinen einer Neuauflage verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.